



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

27.08. – 04.09.2022

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. August 2022

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 3,17-18.20-28

2. Lesung:
Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ulrich Loose

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Bibelwort: **Lukas 14,1.7-14**

Mal wieder greift Jesus mitten ins Leben mit seinen Worten. Und rät uns, und zwar dringend: Erhöhe dich nicht selbst; wenn, dann lass dich erhöhen.

Ein wertvoller Rat ist das. Und ein eher nicht so beliebter Rat. Man kann heute schon bei der einfachen Platzwahl in Bahn oder Bus beobachten, dass es einen richtigen Lauf gibt um die besten Plätze. Meine Güte, und das für sieben Stationen oder so. Lass anderen doch einfach den Vortritt.

Das bisschen Leben hier auf Erden ist doch solche Wettbewerbe gar nicht wert. Und genau da liegt das Problem.

Wer vom Leben alles erwartet, wird schnell zum Eiferer. Darauf legt Jesus hier seinen Finger; seinen Finger aus Worten. Wir müssen nicht alles vom Leben verlangen, sagt er; wir müssen auch nicht alles im Leben vergelten – das gelingt uns sowieso nicht. Stattdessen dürfen wir vertrauen. Auf die Vergeltung Gottes.

Das fällt vielen schwer, offenbar auch schon zu Jesu Zeiten. Aber dass es uns schwerfällt, ist doch kein Argument, es nicht zu wagen. Vertrauen wagen wir auf das, was Gott noch mit uns vorhat. Und dass er nichts von dem vergisst, was wir anderen Gutes zukommen lassen. Wir bieten ihnen einfach den besseren Platz im Leben an. Und freuen uns auf den Platz, den Gott uns einst anbieten wird in seinem Reich.

Michael Becker

**Bei Gott gibt es keine feste Sitzordnung.
Er macht aus Hinterbänkeln Erstplatzierte.**



Das Gleichnis vom Festmahl wird zum Spiegel für das, was mir im Leben wichtig ist. Bin ich mir selbst wichtig, setze ich mich auf einen der besten Plätze – dass er mir nicht zustehen könnte, kommt mir gar nicht in den Sinn. Ist Gott mir wichtig, weiß ich um mein eigenes Unvermögen; weiß ich darum, dass ich mir nichts selbst verdanke, sondern alles von Gott kommt.

Da nehme ich mir gerne einen der hinteren Plätze, auf dem ich mich genauso wohlfühle wie vorne, denn im Wissen um Gottes Liebe spielen Rangfolgen keine Rolle mehr. Und wenn mir die Nächsten wichtig sind, dann freue ich mich, wenn ich nicht allein am Tisch sitze, denn zu feiern macht erst in Gemeinschaft Freude. Gemeinschaft mit Gott und mit dir.



In der Eucharistie verwirklicht sich schon jetzt grenzenlose Gemeinschaft.

Am Tisch des Herrn spielt es keine Rolle, ob jemand reich oder arm, jung oder alt, fit oder gebrechlich ist. Am Tisch des Herrn spielt es nicht einmal eine Rolle, wie stark mein Glaube oder wie groß meine Schuld ist. Beim letzten Abendmahl hat Jesus weder den Verräter, noch den, der ihn wenig später verleugnen würde, ausgeschlossen.

Veränderungen in der Firmvorbereitung in Ahaus und den Ortsteilen

Die Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt Ahaus-Graes, St. Mariä Himmelfahrt Alstätte-Ottenstein und St. Andreas und Martinus Wüllen-Wessum haben sich dazu entschlossen, die Firmvorbereitung ab dem kommenden Jahr mit einem gemeinsamen Konzept durchzuführen.

„Den Jugendlichen ermöglicht das eine größere Wahlmöglichkeit innerhalb der Vorbereitung. Sie können außerdem mit ihren Freunden aus anderen Ortsteilen die Vorbereitung gemeinsam machen“, erklärt Pastoralreferentin Vera Naber. Zusammen mit Pastor Heinrich Hagedorn und einem Team von Ehrenamtlichen aus allen Ortsteilen verantwortet sie die Firmvorbereitung in den drei Pfarreien.

Aufgrund der Zusammenlegung hat der Pfarreirat aus Wüllen und Wessum in seiner Sitzung vor den Sommerferien beschlossen, das Firmalter in Wüllen und Wessum von der 9. auf die 10. Klasse anzuheben. Das hat zur Folge, dass es in Wüllen und Wessum im kommenden Jahr (2023) keine Firmung geben wird!



Der **Kindergarten St. Andreas Wüllen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft. Der Stundenumfang umfasst 13 Stunden. Für weitere Informationen steht Ihnen die KiTa-Leitung, Frau Birgit Gesenhues, gerne zur Verfügung: Kontakt: Tel.: 02561/82918 / kita.standreas-wuelen@bistum-muenster.de.

Der **Tanzkurs „Tänze aus aller Welt“** beginnt wieder am 31.08.2022 um 17:30 Uhr in der Altentagesstätte (ATS) Eichenallee 3-5 in Wessum. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Leitung: Waltraud Knickmann.

Friedensgebet an diesem Wochenende

Am Samstag, 27. August wird zum Friedensgebet nach der Vorabendmesse in der Kirche St. Martinus eingeladen.



Solidarität mit der Ukraine

Basar und Friedensgebet am Montag, 5. September in Wüllen und Samstag, 10. September in Wessum

Mit Beginn des Krieges gegen die Ukraine ist nichts mehr, wie es war. Die Lage vor Ort ist dramatisch, viele Ukrainerinnen und Ukrainer mussten ihr Zuhause, Hab und Gut, ja sogar Angehörige fluchtartig zurücklassen.

Auch in Wessum und Wüllen sind geflüchtete Menschen angekommen. Großherzig wurden sie schnell und unbürokratisch in Gastfamilien privat untergebracht. Ein erstes Beispiel gelebter Solidarität.

Die Gemeinde Sankt Andreas und Martinus beteiligte sich seit Beginn aktiv an den Friedensgebeten. Zuerst am Mahner in Ahaus. Nun finden die Friedensgebete im Anschluss an jede zweite Samstag Vorabendmesse in Wessum und jeden zweiten Montagsgottesdienst in Wüllen statt. Ein weiteres Beispiel gelebter Solidarität.

Für einen offenen Treffpunkt steht den Ukrainerinnen und Ukrainern am Dienstag ab 15:00 Uhr das Jugendheim in Wessum zur Verfügung. Man trinkt Kaffee, spielt, unterhält sich und besonders für die zahlreichen Kinder kommt ab und zu der Eiswagen vorbei.

Bei den Treffen werden oft Hilferufe aus der Heimat diskutiert. Bei der desolaten Lage in der Ukraine rührte besonders das Elend auf der onkologischen Station des Kinderkrankenhauses in Kiew Ukraine <https://tabletochki.org/en/kids/> die Solidarität der geflüchteten. So wurden die Jugendhäuser in Wüllen und Wessum direkt in eine kreative Bastelwerkstatt umgestaltet.

Die Erzeugnisse sollen nun auf einem Basar, verbunden mit dem Friedensgebet am Mo., 5. September um 19:45 Uhr in der Andreaskirche in Wüllen und am Sa., 10. September um 19:45 Uhr in der Martinuskirche in Wessum den Gemeindemitgliedern angeboten werden.

Gegen eine Spende können blau – gelbe Solidaritätsschleifen, Haargummis, Schlüsselanhänger, Lavendelsäckchen, Bilder, Halsketten, Engel etc. mitgenommen werden.



Gemeindefwallfahrt

vom 15. – 17. September 2022

Kevelaerwallfahrt 2022

Die Buspilger treffen sich zur Abfahrt nach Kevelaer am Samstag, 17. September um 12:30 Uhr an der Kirche St. Andreas in Wüllen und um 12:45 Uhr am Festplatz in Wessum. Nach der Abendmesse in der Basilika um 18:30 Uhr ist um 20:00 Uhr die Rückfahrt. Anmeldungen werden noch bis zum **10. September** in **beiden Pfarrbüros** angenommen.

Taufe:

Gottes Jawort zu seinem Sohn. Gottes Jawort zu uns.

Durch die Taufe wird das Kind Emil Tübing in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!



Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!

**E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
www.standreas-martinus.de**

Am Donnerstag, 1. September ist das Pfarrbüro in Wüllen, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b
Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00-12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Freitag 9:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13
Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 8:00-10:00 Uhr
Mittwoch 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 8:00-10:00 Uhr
Freitag 14:00-16:00 Uhr

Pfarrer Stefan Jürgens

Tel. 02561 896160, E-Mail: juergens-s@bistum-muenster.de

In Notfällen ist ein Seelsorger über die Zentrale des „St. Marien-Krankenhauses“ in Ahaus zu erreichen. Tel. 02561 990